

borreliose sichern kann.  
(Quelle: www.medizin-online.de/plexus)

## GESUNDHEITSPOLITIK

### AOK verbucht Etappensieg

Im Streit über Zusatzversicherungen hat das Sozialgericht Köln eine einstweilige Verfügung des PKV-Verbands abgelehnt. **7**

### Hausarztvertrag sorgt für Zoff

In Berlin stößt der Hausarztvertrag von AOK und IKK mit dem Hausärzteverband auf Widerstand. **8**

## MEDIZIN

### Übergewicht stört Entwicklung

Dicke Kinder in Deutschland haben vermehrt psychosoziale und körperliche Entwicklungsstörungen. **11**

## WIRTSCHAFT

### Gezielte Inserate

Wer in den Gelben Seiten inseriert, muss für die gewählte Rubrik den entsprechenden Facharztstitel besitzen. **13**

## PANORAMA

### Auszeichnung für Dr. House?



Die Gala für die Goldenen Globes fällt aus, Preise gibt es dennoch: die Kultserie um den Arzt Dr. House gehört zu den Favoriten. **16**

**Beilagenhinweis:** Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Med Update, Wiesbaden, bei.

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77  
**Red** *ZsB*  
Tel: *2609/x*  
F: *2609/x*

**Verlag:** Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 23  
**Internet:** mail: info@aerztezeitung.de  
b: www.aerztezeitung.de  
swort: arztonline

**ZB MED**

meinsame Bundesausschuss (GBA) im Dezember gefasst. Das Gesundheitsministerium muss ihnen noch zustimmen.

Die Bescheinigung für ein therapiegerechtes Verhalten darf ein Arzt nur dann verweigern, wenn der Patient ausdrücklich erklärt, sich entgegen der gemeinsamen Verständigung zu verhalten. Die Bescheinigung kann, so der GBA-Vorsitzende Dr. Rainer Hess, aus einem Satz bestehen. Er erwartet indes keine praktischen Auswirkungen der Richtlinie. Er geht davon aus, dass Ärzte einem

## Impfen gegen Otitis media

**NEU-ISENBURG (eis).** Impfungen mit konjugierten Pneumokokken-Impfstoffen können die Inzidenz von Mittelohrentzündungen bei Kindern deutlich reduzieren. Zur Zeit wird ein Impfstoff entwickelt, der nicht nur vor Pneumokokken, sondern auch vor den oft beteiligten nicht-typisierbaren H. influenzae schützt. **Siehe Seite 2**

# Diabetologen bekommen M

Hausärztlich tätige Schwerpunktpraxen dürfen zunächst bis 30. J

**NEU-ISENBURG (juk).** Ärzte in hausärztlich tätigen diabetologischen Schwerpunktpraxen dürfen seit 1. Januar doch den Morbiditätszuschlag zu der halben Versichertenpauschale abrechnen. Die Regelung gilt zunächst bis zum 30. Juni 2008.

Ende Dezember haben sich Krankenkassen und Ärzte auf diese be-

Therapietreu oder nicht? Chronisch kranke Patienten tig vom behandelnden Arzt schriftlich bescheinigen la

Patienten, dem dringend Rauchverzicht angeraten wird, der aber dennoch raucht, die Bescheinigung nicht verweigern. Denn in diesem Fall könne lasterhaftes Verhalten, so Hess, eine Krankheit oder Sucht sein, der Patient damit therapiebedürftig. Grund: Aufgrund seiner Abhängigkeit kann der Patient aus freiem Willen etwa

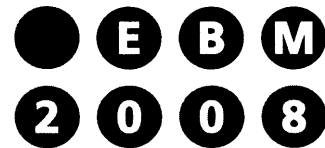
nicht aufs Ra Hausärzte, versorgung benötigen e on. Allerdings die ersten Anbietern er gung der Ric sundheitsmi ßen.

## Südwest-KV ist auf

Zwei Verbände handeln Hausarztvertr

**STUTTGART (fst).** Hausärzteverband und Medi sind Partner beim geplanten Hausarztvertrag der AOK Baden-Württemberg. Diese Entscheidung der Kasse kurz vor Weihnachten hat ein lebhaftes Echo in der Region ausgelöst. Zum ersten Mal soll die Hausarztversorgung in einem ganzen Flächenland außerhalb der KV geregelt

werden. Die auf das AOK-Kü ngung ihrer M die Körper künftig auch Ärzte auszu der Umfrage einer KV-Sp erst Ende d licht werden



fristete Lösung geeinigt. Hintergrund ist, dass nach dem neuen EBM hausärztlich tätige diabetologische Schwerpunktpraxen bei Überweisungen von Hausärzten

statt der voll sichertenpa können und Morbiditätsz 03212, 04212 chronisch Kr Ohne die den Morbi-Z litätsgesiche abetikern nicht mögli